

# Schelmish, Gefangener Der Zeit

Ich bin der Meister meiner eigenen Taten  
meinen Gefühlen lass ich ständig freien Lauf  
doch das oft gehrte Leiden und Klagen  
hlt mich nur auf, ich will hier raus, ich will hinauf, ich fliege

Es ist nicht leicht zu tragen, doch ich muss weiter warten  
auf den Moment, in dem ich fliege  
ich breche aus, aus diesem Chaos dass mich hier behlt  
der Himmel zeigt sich wieder meiner Welt, die sich erhellt

Wo ein Wille ist, ist meistens auch ein Weg  
somit bleib ich der, der die Hoffnung in sich trgt  
ich habe vieles erlebt und vieles erreicht  
es ist nicht leicht zu kriegen was man will, gefangen in der Zeit

Es ist nicht leicht zu tragen, doch ich muss weiter warten  
auf den Moment, in dem ich fliege  
ich breche aus, aus diesem Chaos dass mich hier behlt  
der Himmel zeigt sich wieder meiner Welt, die sich erhellt

Es ist nicht leicht zu tragen, doch ich muss weiter warten  
auf den Moment, in dem ich fliege  
ich breche aus, aus diesem Chaos dass mich hier behlt  
der Himmel zeigt sich wieder meiner Welt, ich lebe

Gefangen, gefangen in der Zeit  
ich muss raus aus mir

Wo mein Wille ist, ist auch mein Weg  
auf dem ich suchend geh'  
zwischen Himmel und Erde liegt noch viel mehr  
ich werd' es finden und kann fliegen, wenn ich wiederkehr'

Es ist nicht leicht zu tragen, doch ich muss weiter warten  
auf den Moment, in dem ich fliege  
ich breche aus, aus diesem Chaos dass mich hier behlt  
der Himmel zeigt sich wieder meiner Welt, ich lebe

Es ist nicht leicht zu tragen, doch ich muss weiter warten  
auf den Moment, in dem ich fliege  
ich breche aus, aus diesem Chaos dass mich hier behlt  
der Himmel zeigt sich wieder meiner Welt, die sich erhellt